

Bekanntmachung des Ergebnisses der Ortsbeiratswahl der Stadt Rotenburg a. d. Fulda am 15.03.2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26.03.2026 das Ergebnis der Ortsbeiratswahl wie folgt festgestellt:

Braach:

Zur Ortsbeiratswahl waren 761 Personen wahlberechtigt, davon haben 523 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 68,73 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 514 Stimmzettel gültig und 9 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 3.268 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen-anteil	Sitze
Wählergemeinschaft Braach (WGB)	3.268	100,00 %	7
Wahlgebiet insgesamt	3.268		7

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Wählergemeinschaft Braach (WGB)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Aschenbrenner, Thomas	357
2	Aschenbrenner, Uwe	256
3	Bengsch, Tim	344
4	Börner, Andreas	255
5	Deist, Jörg	200
6	Freitag, Jochen	575
7	Khajo, Jaraeir	121
8	Klöpfel, Fabian	252
9	Leimbach, Joachim	300
10	Ruck, Eva	238
11	Stückrad, Susanne	129
12	Wagner, Jürgen	241

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Freitag, Jochen	WGB
Aschenbrenner, Thomas	WGB
Bengsch, Tim	WGB
Leimbach, Joachim	WGB
Aschenbrenner, Uwe	WGB
Börner, Andreas	WGB
Klöpfel, Fabian	WGB

Mündershausen:

Zur Ortsbeiratswahl waren 73 Personen wahlberechtigt, davon haben 53 Personen gewählt.
 Die Wahlbeteiligung betrug 72,60 %
 Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 53 Stimmzettel gültig und 0 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 252 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen- anteil	Sitze
Wählergemeinschaft Mündershausen (WGM)	252	100,00 %	5
Wahlgebiet insgesamt	252		5

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Wählergemeinschaft Mündershausen (WGM)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Bettenhausen, Pia	29
2	Brand, Wolfgang	51
3	Hohmann, Martin	31
4	Kaufmann, Manuela	23
5	Möller, Dieter	57
6	Mohr, Jens	61

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Mohr, Jens	WGM
Möller, Dieter	WGM
Brand, Wolfgang	WGM
Hohmann, Martin	WGM
Bettenhausen, Pia	WGM

Atzelrode:

Zur Ortsbeiratswahl waren 112 Personen wahlberechtigt, davon haben 78 Personen gewählt.
 Die Wahlbeteiligung betrug 69,64 %
 Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 78 Stimmzettel gültig und 0 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 507 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen- anteil	Sitze
Freie Wählergemeinschaft Atzelrode (FWG Atzelrode)	507	100,00 %	7
Wahlgebiet insgesamt	507		7

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Freie Wählergemeinschaft Atzelrode (FWG Atzelrode)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
-----	---------------------	---------

1	Schellhase, Sylvia	107
2	Lange, Peter	76
3	Kusian, Peter	61
4	Gießler, Marian	66
5	Heinzerling, Edmund	49
6	Jaeger, Klaus	7
7	Lange, Erich	25
8	Rump, Martin	40
9	Müller, Tim	76

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Schellhase, Sylvia	FWG Atzelrode
Lange, Peter	FWG Atzelrode
Müller, Tim	FWG Atzelrode
Gießler, Marian	FWG Atzelrode
Kusian, Peter	FWG Atzelrode
Heinzerling, Edmund	FWG Atzelrode
Rump, Martin	FWG Atzelrode

Lispenhausen:

Zur Ortsbeiratswahl waren 1.809 Personen wahlberechtigt, davon haben 1.024 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 56,61 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 989 Stimmzettel gültig und 35 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 6.029 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen- anteil	Sitze
Gemeinsam für Lispenhausen (GfL)	6.029	100,00 %	7
Wahlgebiet insgesamt	6.029		7

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Gemeinsam für Lispenhausen (GfL)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Rudolph, Jonas	1.267
2	Dick, Tatjana	654
3	Becker, Philipp	1.119
4	Kükenshöner, Laura	438
5	Mühlhausen, Thomas	606
6	Reidt, Helmut	289
7	Weinert, Yannik	729

8	Nündel, Marcus	188
9	Bachmann, Laura	352
10	Leimbach, Jan-Hendrik	387

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Rudolph, Jonas	GfL
Becker, Philipp	GfL
Weinert, Yannik	GfL
Dick, Tatjana	GfL
Mühlhausen, Thomas	GfL
Kükenshöner, Laura	GfL
Leimbach, Jan-Hendrik	GfL

Schwarzenhasel:

Zur Ortsbeiratswahl waren 293 Personen wahlberechtigt, davon haben 198 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 67,58 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 198 Stimmzettel gültig und 0 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 937 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen-anteil	Sitze
Schwarzenhaseler Wählergemeinschaft (SWG)	937	100,00 %	5
Wahlgebiet insgesamt	937		5

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Schwarzenhaseler Wählergemeinschaft (SWG)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Bämpfer, Tobias	80
2	Blackert, Axel	171
3	Blackert, Martin	79
4	Hartmann, Andre	108
5	Hermenau, Markus	27
6	Kerst, Hannah	125
7	Keßler, Lea	84
8	Knaut, Peter	263

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Knaut, Peter	SWG
Blackert, Axel	SWG

Kerst, Hannah	SWG
Hartmann, Andre	SWG
Keßler, Lea	SWG

Erkshausen:

Zur Ortsbeiratswahl waren 186 Personen wahlberechtigt, davon haben 125 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 67,20 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 125 Stimmzettel gültig und 0 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 787 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen- anteil	Sitze
Freie Wählergemeinschaft Erkshausen (FWG)	787	100,00 %	7
Wahlgebiet insgesamt	787		7

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmzahlen:

Freie Wählergemeinschaft Erkshausen (FWG)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Kern, Florian	89
2	Möller, Christian	133
3	Hafermas, Daniel	41
4	Köberich, Martin	125
5	Iba, Christian	71
6	Stenzel, Dagmar	111
7	Deist, Lena	53
8	Boley, Marco	41
9	Köberich, Ralf	65
10	Müller, Mechthild	58

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Möller, Christian	FWG
Köberich, Martin	FWG
Stenzel, Dagmar	FWG
Kern, Florian	FWG
Iba, Christian	FWG
Köberich, Ralf	FWG
Müller, Mechthild	FWG

Seifertshausen:

Zur Ortsbeiratswahl waren 205 Personen wahlberechtigt, davon haben 158 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 77,07 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 158 Stimmzettel gültig und 0 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 1.030 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen-anteil	Sitze
Freie Wählergemeinschaft Seifertshausen (FWG)	1.030	100,00 %	7
Wahlgebiet insgesamt	1.030		7

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Freie Wählergemeinschaft Seifertshausen (FWG)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Pohl, Ann Christin	221
2	Münscher, Peter	151
3	Apel, Michaela	132
4	Franz, Matthias	63
5	Knierim, Lothar	62
6	Wagner, Manuel	93
7	Wagner, Daniel	80
8	Wölbling, Henning	52
9	Knoth, Simone	53
10	Ziegenbein, Niklas	74
11	Koberling, Sven	49

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Pohl, Ann Christin Verzicht erklärt.	FWG
Münscher, Peter	FWG
Apel, Michaela	FWG
Wagner, Manuel	FWG
Wagner, Daniel	FWG
Ziegenbein, Niklas	FWG
Franz, Matthias	FWG
Knierim, Lothar	FWG

Dankerode:

Zur Ortsbeiratswahl waren 74 Personen wahlberechtigt, davon haben 52 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 70,27 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 52 Stimmzettel gültig und 0 Stimmzettel ungültig.

Hieraus resultieren 239 gültige Stimmen, die sich folgendermaßen verteilen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen-anteil	Sitze
Freie Wählergemeinschaft Dankerode (FWG)	239	100,00 %	5
Wahlgebiet insgesamt	239		5

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Freie Wählergemeinschaft Dankerode (FWG)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Wassermann, Ralf	83
2	Knierim, Andreas	41
3	Drescher, Florian	37
4	Drescher, Daniel	27
5	Ill, Sebastian	51

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Wassermann, Ralf	FWG
Ill, Sebastian	FWG
Knierim, Andreas	FWG
Drescher, Florian	FWG
Drescher, Daniel	FWG

Hinweis:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann gemäß § 25 KWG in Verbindung mit § 55 Abs. 1 KWO jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch erheben beim Wahlleiter/bei der Wahlleiterin der Gemeinde/Stadt (Stadt Rotenburg a. d. Fulda, Anschrift: Marktplatz 14, 36199 Rotenburg a. d. Fulda, Telefon: 066239330); der Einspruch ist innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn 1 % der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 5 Wahlberechtigte unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Die Frist zur Erhebung von Einsprüchen gegen die Gültigkeit der Wahl läuft vom Tag der Bekanntmachung an.

Stadt Rotenburg a. d. Fulda
Rotenburg a. d. Fulda, 24.03.2026

gez.
Dirk Aschenbrenner
Wahlleiter

Bekanntmachungsvermerk

Die vorstehend ausgefertigte Bekanntmachung wurde am 27.03.2026 auf der Homepage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda unter www.rotenburg.de öffentlich bekannt gemacht.

Rotenburg a. d. Fulda, 27.03.2026

Weber, Bürgermeister